



**AUGUST UND DAS ZIRKUSPFERD
28.5.–5.9.2021**

Die Kunstreiterin mit ihrem eleganten Tütü, die Clowns an ihrer Seite: August Macke liebte den Zirkus und hielt immer wieder Szenen und Stars aus der Manege fest. Die Familienausstellung gibt einen Einblick in diese faszinierende Welt. Interaktive Elemente laden Kinder ab drei Jahren, ihre Familien und Freunde ein, kreativ zu werden und spielerisch in die Kunst August Mackes einzutauchen.

**AUGUST AND THE CIRCUS HORSE
28 MAY – 5 SEPTEMBER 2021**

The artistic rider with her elegant tutu, the clowns at her side: August Macke loved the circus and repeatedly captured scenes and stars from the circus ring. The family exhibition provides an insight into this fascinating world. Interactive elements invite children from the age of three, their families, and friends to get creative and playfully immerse themselves in August Macke's art.

LWL-Museum für Kunst und Kultur
Domplatz 10 / 48143 Münster
lwl-museum-kunst-kultur.de

Museum hours
Tue–Sun 10am – 6pm / Until midnight
on the second friday each month

Öffentliche Rundgänge (60 min)
Di 16:30 Uhr / Mi 15 Uhr /
Do Digitale Tour 18 Uhr / Fr 16 Uhr /
Sa und So 11 + 14 + 16 Uhr /
Am zweiten Freitag im Monat
18 + 20 + 22 Uhr

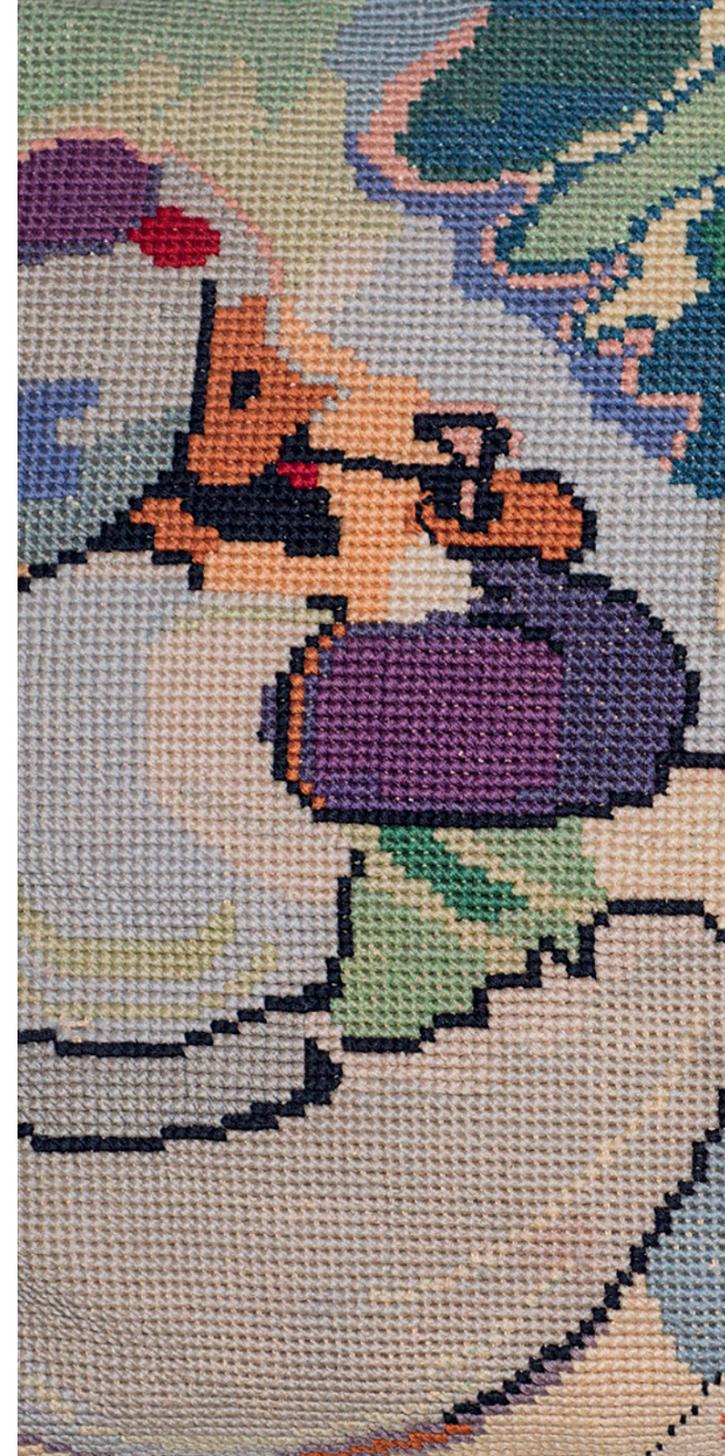
Eintritt (inkl. Sammlung)
13€ / ermäßigt 6,50€ / Freier Eintritt
bis 17 Jahre / Am zweiten Freitag im
Monat frei ab 18 Uhr /
Über buchbare Angebote informiert
unser Besucherservice.

Public Guided Tours (60 min)
Tue 4.30 pm / Wed 3 pm /
Thu Digital Tour 6 pm / Fri 4 pm /
Sat and Sun 11 am + 2 pm + 4 pm
6+8+10 pm on the second friday
each month

Admission (incl. Collection)
13€ / reduced rate 6,50€ /
Free admission up to the age of 17 /
Admission free after 6pm on the
second friday each month /
The visitor service is available to
assist in planning your visit.

Öffnungszeiten
Di–So 10–18 Uhr / am zweiten
Freitag im Monat bis 24 Uhr

Besucherservice / Visitor service
Di–Do 9–16 Uhr / Fr 9–14 Uhr
Tue–Thu 9am – 4pm / Fri 9am – 2pm
T +49 251 5907 201
besucherbuero@lwl.org



PROGRAMM

Buchvorstellung / Book Launch
23.6.2021 / 19 UHR / 7 P.M.
**DIE NEUEDITION DER TAGEBÜCHER
VON ELISABETH MACKE**
Dr. Hildegard Reinhardt und
Dr. Maren Jochimsen im Gespräch mit
der Kuratorin Dr. Tanja Pirsig-Marshall

Film / Film
18.8.2021 / 19 UHR / 7 P.M.
DIE TUNISREISE
Schweiz 2007; R: Bruno Moll
Farbe, 76 Min., dt./frz. mit dt. UT

Lesung mit Musik / Reading with Music
23.8.2021 / 19 UHR / 7 P.M.
PARISER IMPRESSIONEN
Briefe und Texte von August Macke,
Franz Marc, Paul Klee u.a.
Mit Eva-Maria May und Alexander Wienand (Klavier)

Vortrag / Lecture
25.8.2021 / 19 UHR / 7 P.M.
INSZENIERUNGSPORT SCHAUFENSTER
Das Schaufenster als kulturgeschichtliches
Objekt & Phänomen
Dr. Wolfgang Ullrich (Leipzig)

Das vollständige Programm und weitere Informationen
finden Sie unter www.lwl-museum-kunst-kultur.de
The entire program and further information
are available at www.lwl-museum-kunst-kultur.de

Publikationen / Publications
Ausstellungskatalog
(Deutsch / German) 29€
Audioguide (Deutsch / English) 2€
Mitmach-Heft (Deutsch / German)



**AUGUST
UND
ELISABETH
MACKE** 28.5.–5.9.2021
LWL-MUSEUM FÜR KUNST
UND KULTUR MÜNSTER
**DER MALER
UND
DIE MANAGERIN**

Gefördert durch die
franz dieter
und michaela
kaldewei
kulturstiftung

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



In über 200 Zeichnungen und Gemälden hat August Macke seine Frau porträtiert. Elisabeth, »mein zweites Ich«, wie er sie nannte, inspirierte ihn zu Gemälden und Grafiken von Spaziergängen und Modegeschäften. Aber sie war noch mehr für den Künstler als Muse und Modell. Sie managte sein Künstlerdasein. Elisabeth Macke kümmerte sich um den Verkauf seiner Werke und brachte ihn mit Persönlichkeiten aus Kunst und Wirtschaft zusammen. Wenige Monate nach seinem frühen Tod an der französischen Front 1914 begann sie, die Geschichte ihrer Liebe aufzuschreiben, um ihren zwei Söhnen ein Bild ihres Vaters zu bewahren. Im Zweiten Weltkrieg rettete sie seine Werke und Briefe vor den Bombenangriffen. Bis zu ihrem Tod 1978 arbeitete sie gegen das Vergessen des jungen Künstlers an. Mit Erfolg: August Macke gilt heute als einer der bekanntesten Maler des deutschen Expressionismus. Dieses Verdienst gebührt Elisabeth Macke, einer modernen, starken Frau, die in zwei Weltkriegen zwei Ehemänner verlor, aber niemals den festen Willen, das Ansehen von Macke zu steigern. Erstmals zeigt eine Ausstellung ihr Wirken, ihre Netzwerke und ihre Bedeutung anhand von Werken des Künstlers, die aus der umfangreichen Macke-Sammlung des Museums stammen und durch einzelne Leihgaben ergänzt werden.

Bildnachweise Innenseiten v.l.n.r.:
August Macke, *Terrasse des Landhauses in St. Germain*, 1914, LWL-Museum für Kunst und Kultur, Foto: LWL/Ahlbrand-Dornseif

Elisabeth Gerhardt mit Hut, 1906, LWL-Museum für Kunst und Kultur

August Macke, *Modegeschäft*, 1913, LWL-Museum für Kunst und Kultur, Foto: LWL/Neander



August Macke portrayed his wife in over 200 drawings and paintings. Elisabeth, »my second self,« as he called her, inspired him to create artworks of walks and fashion. But she was even more to the artist than muse and model. She managed his being an artist. Elisabeth Macke organised the sale of his works and introduced him to personalities from art and business. A few months after his untimely death on the French front in 1914, Elisabeth began to write down the story of their love in order to preserve an image of their father for her two sons. During Second World War, she saved his works and letters from the bomb attacks. Until her death in 1978, she worked against the falling into oblivion of a young artist. With success: today August Macke is considered one of the most famous painters of German Expressionism. This merit goes to Elisabeth Macke, a modern, strong woman who lost two husbands in two world wars, but never the strong will to increase Macke's reputation. For the first time, an exhibition shows her work, her networks, and her importance through works by the artist, which come from the museum's extensive Macke collection and are supplemented by several loans.

Bildnachweise Außenseiten v.l.n.r.:
August Macke, *Cirkusbild I: Kunstreiterin mit Clowns*, 1911, Leihgabe aus Privatbesitz, Foto: LWL/Neander

August Macke/Elisabeth Macke, *Orientalische Szene (Märchenerzähler)*, 1912, Kissenplatte, gestickt von Elisabeth Macke nach August Mackes gleichnamigen Gemälden von 1912, Bonn, Museum August Macke Haus, Geschenk Dr. Til Macke, Foto: Günter Weber

August Macke, *Frau des Künstlers mit Hut*, 1909, LWL-Museum für Kunst und Kultur, Ankauf gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, von der Kulturstiftung der Länder, durch die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, von der Kunststiftung NRW und von der Ernst von Siemens Kunststiftung, Foto: LWL/Neander

